

Recherchebeiträge für kuratorische Projekte

Damit Kuratorinnen und Kuratoren die Zeit während der Pandemie produktiv nutzen können, unterstützt Pro Helvetia kuratorische Rechercheprojekte sowie die kritische Reflexion kuratorischer Arbeit. Dadurch wird eine wichtige Grundlage für künstlerische Projekte in der Zukunft geschaffen. Die Förderung ermöglicht Recherchen, die ausserhalb von institutionellen Kontexten geleistet werden und steht auch Künstlerinnen und Künstlern mit einer kuratorischen Praxis offen.

Die Beiträge ermöglichen

- die Reflexion der eigenen Praxis mit dem Ziel, die kuratorische Arbeit weiterzuentwickeln.
- das Vertiefen von Wissen in konkreten Themenbereichen oder zu bestimmten Kunstschaffenden.
- die Recherche zu einer aktuellen künstlerisch relevanten Fragestellung
- den recherchebezogenen Austausch mit Kunstschaffenden, Forschenden oder Spezialisten und Spezialistinnen (auch inter- und transdisziplinär)

Beurteilungskriterien

- Weiterentwicklung der bisherigen kuratorischen Praxis
- Eigenständige Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema oder einem zeitgenössischen künstlerischen Werk
- Zeitnahe Umsetzung der Recherche

Eine Unterstützung ist nicht möglich, wenn die Recherche Teil eines schulischen oder universitären Curriculums oder einer Aus- oder Weiterbildung ist (inkl. Dissertationen, Diplomprojekte, Hochschulstipendien usw.). Zudem ist keine Förderung möglich, wenn das Vorhaben oder derjenige Teil des Vorhabens, für den eine Unterstützung durch Pro Helvetia beantragt wird, bereits durch eine andere Instanz des Bundes unterstützt wird, insbesondere auch durch kantonale Beiträge an Transformationsprojekte.

Gesuche müssen folgende Elemente enthalten

- Beschrieb des Rechercheprojekts
- Erläuterungen zum Vorgehen und den anvisierten Zielen
- Grober Zeitplan
- Budget
- Lebenslauf der Beteiligten

Gesuche sind online über www.myprohelvetia.ch einzureichen (1. April bis 30. September 2021). Die maximale Beitragshöhe beträgt CHF 5'000. Der Entscheid wird innert sechs Wochen gefällt. Nach Abschluss des Projekts wird Pro Helvetia ein kurzer Bericht vorgelegt.

Auskunft: Josiane Imhasly, Visuelle Künste, jimhasly@prohelvetia.ch, T +41 44 267 71 25